

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".

Offener Briefkasten von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7103.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt "Nr. 6620-53".  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7103.

Einzelheft 10 Pf. für alle Ausgaben; 10 Pf. für alle Ausgaben durch den Verlag Langgasse 21, ohne Vermerk. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich.

Einzelheft 10 Pf. für alle Ausgaben; 10 Pf. für alle Ausgaben durch den Verlag Langgasse 21, ohne Vermerk. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich. — 10 Pf. für alle Ausgaben durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich.

Verleger: Berliner Verlagsanstalt des Wiesbadener Tagblatts, Berlin W. 57, in der Apostelstraße 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Donnerstag, 18. Dezember 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 509. — 67. Jahrgang.

## Die Randglossen des Kaisers.

1. Berlin, 15. Dezember.

Das Eintreten des Herrn v. Bethmann Hollweg für den Kaiser anlässlich der Veröffentlichung seiner Randglossen in den sogenannten Kautschuk-Akten mag als Bezeugung des vornehmen Charakters des ehemaligen Reichskanzlers in allen politischen Angelegenheiten einen guten Eindruck, kann aber nichts mehr an der Tatsache ändern, daß diese Randglossen namentlich im Ausland als starke Beweise für eine unheilvolle Einflussnahme des Kaisers auf die Entwicklung im Juli 1911 betrachtet werden. Bereits wird aus London und Paris die Verarbeitung des Kaisers, dessen Auslieferung nun erst recht verlangt werden müsse, schon allein wegen seiner Handverzierungen als fester angeklagt. Wegen dieser Wirkung der Kautschuk-Dokumente wird es auch in unheilvoller Weise Kaiser rüchlich bedauert, daß der frühere Staatssekretär des Reichs durch die Selbstentlassung des Kaisers die Gesandtschaften, die Randbemerkungen des Kaisers zusammen mit den diplomatischen Aktenstücken zu veröffentlichen. Es wird anerkannt, daß Herr v. Bethmann Hollweg wohl im Akt frei war, wenn er erklärt, daß diese Randglossen als impulsive Niederschlag von Momenteindrücken nicht zu politischen Entscheidungen geführt haben, jedoch ist, wie gesagt, die schädliche Wirkung der Veröffentlichung zum einmaligen Takt und die Verweigerung von Bethmann Hollweg wird am wenigsten imstande sein, hierin noch etwas zu ändern. Dagegen wird mit besonderem Interesse die Annahme des früheren Reichskanzlers bemerkt, es möchte auch die Öffentlichkeit aus der Zeit vor dem kritischen Juli 1914 Kenntnis erhalten. Man vermischt sich auch innerhalb der gegenwärtigen Regierung keineswegs der Meinung Bethmann Hollwegs, daß die damaligen Entscheidungen der deutschen Regierung durch die politischen Ziele bedingt waren, welche die Entente in der vorangegangenen Zeit verfolgte und von denen auch ihre Haltung in der Krise bestimmt wurde. Wenn alles, was in Berlin und, was man hinzuzufügen muß, in Wien während des Juli 1914 geschah, in logischer Folge aus der Fiktion hervorgeht, die, um mit einem sicheren Zeitabschnitt zu rechnen, etwa seit der Konferenz von Algeiras in London, Paris und Petersburg betrieben wurde, so erfordert es allerdings die Gerechtigkeit, daß diese Fiktion der Weltkatastrophe ebenso zugebilligt werden wie der Ausdruck des Krieges selbst. Es ist doch wohl ersicht, daß nicht der Wunsch des Herrn von Bethmann Hollweg, auch diese Äußerungen zu veröffentlichen zu sehen, seine Erfüllung findet. Man wird dabei freilich wiederfalls zahlreiche sonderbare Randbemerkungen des früheren Kaisers mit in den Kauf nehmen müssen. Denn nachdem einmal mit der Mitteilung dieser Notizen begonnen worden ist, wird deren weitere Veröffentlichung nicht möglich sein. Wie sehr die Exposition der kaiserlichen Gemütsart auch von den Konventionen befreit werden, zeigt eine kritische Analyse des großen Weltkriebs, der sich über die Kontinenten erstreckte, jetzt auch in monarchischen Krisen immer noch empfindlichen Kräfteausdrücke bezeugt und der auch zeigt, daß manche dieser Äußerungen zu der Zeit, als sie fallen, argen Schäden hätten anrichten können, wenn sie bekannt geworden wären. Aber sie wurden nicht bekannt. Und das ist, wenn man die Bilanz der Veröffentlichung der Kautschuk-Akten nach dieser persönlichen Seite hin zieht, als ein entscheidendes Moment ernstlich mit in die Rechnung einzuführen. Für zahlreiche Mitarbeiter der Duzende von Randglossen man zu diesen die Verurteilung beizubringen haben, ihre Kenntnis der verschiedenen Dingen wenigstens im vorliegenden Akt zu vertonen. Aber niemand hat dieser Verurteilung nachzugehen, alle Beamten der Wilhelmstraße haben die strengste Verschwiegenheit bewahrt. Eine Kritik sollte das selbstverständlich sein, denn das ist ein rühmlich hervorzuheben. Und noch eine Bemerkung muß zu den Randglossen des Kaisers gemacht werden. Es erhebt sich nun an einer einzelnen Stelle in den diesen Aktenstücken, daß der Kaiser entgegen einem Vorfall des Reichskanzlers keine Entscheidung traf. Schlimm genug freilich, daß er es auch nur einmal tat, aber ein widerwärtiger Umstand bleibt es immerhin, daß er es nicht tat. Dieses eine Mal betrifft die Bitte Bethmann Hollwegs am 20. Juli 1914 der Kaiser möge den Befehl zur Abreise des Österreichischen Flottenführers. Der Kaiser schrieb an den Kaiser: "Wunderliche Zustimmung. Aber ich bin nicht einverstanden." An der Stelle kein einziges Wort. Als ob es militärische Maßnahmen nicht auch einem Reichskanzler zu treffen, sondern nach der allgemeinen Lage, und die hat der Reichskanzler noch nicht begriffen. Wenn Kaiser: "Wohl macht, mit meine Bitte schon in der Offiziere sein, also über sie nach denke." Man könnte zur Entschuldigend des Kaisers geltend machen, daß er in diesem besonderen Falle in Ausübung der obersten Kommandogewalt, für die der Reichskanzler verantwortlichem keine Verantwortung trägt, doch in zu müssen glaubte. Somit aber waren diese Randbemerkungen nicht mehr als die Betrachtungen, Äußerungen und Anklagen des Kaisers in der griechischen Tragödie. Das will haben: es stimmte sich nicht wunderlich um sie, der Reichskanzler und seine Leute lasen diese Sachen, und dann waren sie für sie abgetan.

## Die Ententehilfe für Österreich.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. (Drahtbericht.) (Oberster Rat.) Nach dem Exposé des Staatskanzlers Kerner erklärte der Vorsitzende des Organisationskomitees der Reparationskommission, der Oberste Rat habe beschlossen, zunächst die sofortige Abwendung von 30000 Tonnen Getreide, die bereits in Triest liegen, nach Österreich zu entsenden. Die Alliierten würden 2. Südwesten

Kredite gewähren zur Lieferung von Lebensmitteln an Österreich. Eine eigene vom Obersten Rat eingesetzte Kommission werde sich mit der Durchführung dieser Lebensmitteltransporte beschäftigen. 2. würde, wenn möglich, binnen einer Woche entscheiden, welche zurzeit der Reparationskommission vorzuziehen sind. 3. würde, wenn möglich, binnen einer Woche entscheiden, welche zurzeit der Reparationskommission vorzuziehen sind. 4. erteilte der Oberste Rat seine Zustimmung zur Beendigung der Verhandlungen der österreichischen Regierung mit einem holländischen Konsortium wegen Verpfändung des österreichischen Tabakmonopols. Der hieraus zunächst zu erzielende Vorzug von 30 Millionen holländischer Gulden wäre in einer Rente zum Ankauf der notwendigen Lebensmittel zu verwenden. 5. würde die Reparationskommission das vom Staatssekretär für Volksernährung ausgearbeitete Programm für die Ernährung Österreichs in den nächsten 10 Monaten festsetzen. Kerner dankte dem Obersten Rat und hob die Notwendigkeit hervor, die Transporte aus Triest schnellstens durchzuführen, da die bisherigen Schritte zur Erlangung ausreichender Lebensmittel aus Südwesten fehlerhaft seien. Es bedürfte des ganzen Einflusses der Alliierten, um die südwestliche Ausbille wirksam zu machen. Kerner betonte der Staatskanzler die Komplexität, eine solche Entscheidung über die Abgabe von Äckern, um Österreich aus Ausland abzufähig zu machen, herbeizuführen. Die sich daran anschließende Diskussion ließ erkennen, daß der Oberste Rat gewillt sei, den Wünschen Österreichs möglichst entgegenzukommen.

## Die Vorkriegsfrage vor dem Ententerat.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. Der Berliner Korrespondent des "D. T." bemerkt, daß Staatskanzler Kerner vor dem Obersten Rat auch die Vorkriegsfrage aufgeworfen und dabei den Standpunkt geltend gemacht habe, daß die Abtrennung eines Teiles österreichischen Landes die baldige Auflösung von ganz Deutsch-Österreich im Gefolge haben würde. Der Oberste Rat ist der Ansicht, daß die Grenze von Deutsch-Österreich so bleiben solle, wie sie vor dem Vertrag von St. Germain bestimmt sei. Kein Argument konnte auf den Obersten Rat mehr Eindruck machen als die Drohung mit der Auflösung Deutsch-Österreichs, die zu verhindern man große Kräfte bringen muß. Aus den Erklärungen Kerner an die Presse geht hervor, daß Deutsch-Österreich für seine unmittelbaren Bedürfnisse das Verlangen erreiche. Dagegen ist zu bemerken, daß der Oberste Rat Kerner darauf aufmerksam gemacht hat, daß für die Deckung späterer Bedürfnisse die Erlangung amerikanischer Kredite unerlässlich sei.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. (Drahtbericht.) Die Deutsch-Österreich vom Obersten Rat in Paris auf die Vorkriegsfrage Kerner hin erhaltene Hilfe wird von den Alliierten im wesentlichen als nicht befriedigend angesehen. Die Abgabe der Reaktionen stimmen der Überzeugung, daß die Beschlüsse des Obersten Rats wohl die dringendste Not des Landes für eine gewisse Zeit lindern können, eine durchgreifende Lösung des Problems aber, Deutsch-Österreich wieder zur Arbeit zu verhelfen und lebensfähig zu machen, sei nicht erfolgt. Besonders die "Reve Nr. 10" und das "Reve Wiener Tagbl." vermissen eine eingehende Antwort auf den Vorschlag einer großen Anleihe zur Bekämpfung von Notständen.

## Ergebnisse der Londoner Konferenz.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. Die Ministerpräsidenten teilten in einer Note über die wirtschaftlichen und finanziellen Bestimmungen auf der Londoner Konferenz mit, daß sich eine Verständigung über die Arbeitsweise der Reparationskommission bezog. Sie erwieh die volle Abgrenzung der Aufgaben der beiden Regierungen. Die wirtschaftliche und finanzielle Lage wurde eingehend geprüft zum Zweck der Bekämpfung der niedrigen, beiden Ländern zum Schaden gereichenden Wechselkurse. Die britische Regierung stimmte der Aufnahme einer französischen Anleihe in England zu. Zeitpunkt und Höhe werden in einer besonderen Abklärung zwischen den beiden Regierungen festgesetzt. Schließlich wurde beschlossen, daß das Entem der Verhandlung zur Abgabe von Kohlen vorläufig um einige Tage verlängert werden soll, um die Frage neuerdings zu prüfen.

## Militärische Geheimverträge oder Völkerbund.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. (Drahtbericht.) Die "Westminster Gazette" schreibt in bezug auf die in der Downing-Street abgehaltene Konferenz, in Frankreich werde man über die Absichten auf ein neues militärisches Sonderabkommen zwischen England und Frankreich erörtern. Für England sei diese Nachricht jedoch sehr beunruhigend. Die Rückkehr zu dem System der Geheimverträge bedeuere die völlige Vernichtung aller Voraussetzungen auf den Völkerbund.

## Amerika und der Friede.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. (Drahtbericht.) Der Verwaltungsrat der nationalistischen Vereinigung verlangt die Ratifikation des Friedensvertrages mit den von den Briten besetzten Staaten aufgeschickten Verträgen, vorausgesetzt, daß dadurch die amerikanische Souveränität nicht verletzt wird. Der Rat verlangt von Wilson die Unterbreitung seines Projekts dem Senat, damit dieser es sobald wie möglich ratifiziert. Der Senat erteilte seine Ermächtigung zu den finanziellen Verfügungen, die die Fortsetzung eines Kredits an Europa bezwecken und für die nur die Zustimmung des Präsidenten erforderlich ist.

## England soll die Kohlenfelder auf Epybergen.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. Der norwegischen Zeitung "Aften Posten" zufolge wird aus Bergen gemeldet, daß das englische An-

gebot, die norwegischen Kohlenfelder auf Epybergen für 200 000 Pfund Sterling zu erwerben, angenommen worden ist.

## Ein "salomonisches" Urteil der Brüsseler Stadtverordneten.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. In der Angelegenheit des Denkmals von Jette fällt die Stadtverordneten von Brüssel gestern ein salomonisches Urteil. Bekanntlich hatte Generalgouverneur v. Bissling das Denkmal entfernen lassen, weil es die religiösen Gefühle der Katholiken verletze. Jetzt sollte es wieder aufgestellt werden. Dagegen erhob aber der spanische Vorkonsole Bedenken, indem er erklärte, es bedeuere eine Verletzung der spanischen Souveränität und des spanischen Volkes. Die Sozialisten protestierten dagegen. Nunmehr stellte Bürgermeister Ratz den Antrag, das gegen die Spanier gerichtete Denkmal in ein Denkmal gegen die Deutschen umzuwandeln. Dieses Denkmal soll folgende Aufschrift erhalten: Dieses Denkmal ist im Jahre 1911 durch internationale Subskription zum Gedenken der Gewissensfreiheit errichtet worden, wurde aber von den Deutschen im Jahre 1916 entfernt. Der Name Jette verweist auf die Familie Janssen, die im Jahre 1916 die Sozialistische Partei gegen diese Art des Vorgehens, in der Sitzung wurde er aber überstimmt.

## Eine Garnison in Berlin verurteilt?

W. T. R. Par 8, 17. Dez. (Drahtbericht.) Dem "Telegraaf" zufolge bringt "Wireless Press" eine Meldung aus Moskau, wonach die 1300 Mann starke Garnison in Metchen von den Bolschewiken verurteilt wurde. Beim unglücklichen Kriegszug ist bisher noch keine Befestigung eingetroffen.

## Amerikanische Streikkosten.

W. T. R. Par 8, 17. Dez. Laut "Telegraaf" meldet die "Times" aus London, daß die Streiks in den Vereinigten Staaten seit Januar den Arbeitern schätzungsweise 143 Mill. Pfund Sterling und den Industriemännern mehr als 203 Mill. Pfund Sterling gekostet haben.

## Australische Wahlergebnisse.

W. T. R. Par 8, 16. Dez. (Havas.) Die australische Kammerwahl ergab folgendes Ergebnis: Nationale 35 Sitze, darin ergriffen Liberal und Arbeiterpartei, welche sich während des Krieges in der Frage des obligatorischen Militärdienstes hinter den Premierminister gestellt hatten, 11 Sitze. Diese unterstützen im allgemeinen die Regierungspolitik des Premierministers. Antinationalistische Arbeiterpartei 29 Sitze. Die frühere Kammer war zusammengesetzt aus 49 Nationalisten, 3 Landwirten und 29 Antinationalistischen Arbeiterparteiern.

## Preussische Landesversammlung.

Dz. Berlin, 13. Dezember.

In Fortsetzung der Haushaltsberatung, wozu der Antrag der Regierungsparteien auf Begründung eines deutschen Einheitsstaates gehört, spricht

Herr Warmisch (D. Sp.) dem Präsidenten anlässlich der heutigen 109. Sitzung im Namen aller Parteien den Druck für die abgezeichnete Geschäftsleitung aus. Der Redner fragt nach dem wahren Stand der Arbeiten an der preussischen Verfassung. Aufbeimend liegt der Regierung wie den Verfassungspartei nicht viel daran, sich überhaupt mit der Verfassung zu beschäftigen. Wir werden uns der Beträumung Preußens energisch widersetzen. Wir verwarfen auch gegen die von Minister Freyberger in der Nationalversammlung gegen Preußen geschiederten Verschönerungen und Schwabungen.

Ministerpräsident Dirlsch beauftragt zunächst, daß der jetzige Entwurf zur Einbringung für solche Anträge genehmigt sei. Die Regierung würde auch nicht, daß das Verfassungsamt durch den Antrag eine weitere Verzögerung erleide. Der Minister fährt fort: In der geschäftlichen Frage haben wir keine Anknüpfungspunkte betreten. Wir wollen aber auch nicht die Hand dazu bieten, die Bildung eines großdeutschen Staates auf Kosten Preußens sich vollziehen zu lassen. Der Ministerpräsident kommt dann auf die Aufgabe zu sprechen, die die Unabhängigen anlässlich des Reichs-Vertrages gegen die Regierung gerichtet hatten. Die Ministerpräsident existiere nur in der Einbildung an seiner Stelle. Im Reichstag konnten wir es nicht über uns gewinnen. Ist der englischen und französischen Vorkonferenz um die Einheitsstaatlichkeit für Preußen des Wertes nachzusetzen. Nach der Friedenskonferenz werden wir mit der reinen Bevölkerung die Befreiung der wirtschaftlichen Lage erörtern. Die jetzige Regierung vertritt die Auffassung der großen Mehrheit des Volkes. Ihre Arbeit gilt der Demokratisierung der Verwaltung. Sie arbeitet mit der Reichsregierung Hand in Hand. Einseitige Parteipolitik ist im Gegensatz zu früher schon deshalb unmöglich, weil wir eine Koalitionsregierung haben.

Minister Heine bezeichnet es als erfreulich, daß die Deutschthorale sich für heute, morgen und alle Ewigkeit dem öffentlichen geheimen Wahlrecht verschreiben. Aber der Resten fehlt es an Verantwortlichkeitsgefühl für das Vaterland. Der Entwurf einer preussischen Verfassung lag schon im Jänner fertig vor. Grund zur Beschwerde über allzuviel Zentralismus liegt nicht vor. Unter den 490 Wählern befinden sich 24 Anhänger der Sozialdemokratie.

Herr Dr. Pausscher (Zentr.) weist darauf hin, daß die Koalition beschlossen wurde im vaterländischen Interesse und im Bewußtsein, daß es nicht anders ging. Wie die Sozialdemokraten, sagen auch wir: Ohne die nationale Verantwortlichkeit des Zentrums wäre unsere Position am Rhein unzulässig.

Mittwoch 15 Uhr: Fortsetzung. — Schluß gegen 7 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten.

25 Jahre Freiwillige Sanitätskolonne.

Die Freiwillige Sanitätskolonne Wiesbaden, die am 28. Dezember 1919 ihr 25jähriges Bestehen durch eine Gedächtnisfeier feiert...

Diese Zahlen reden laute Worte und geben den Fernstehenden und Linsingenen einen Einblick in die Riesearbeit, die von der Sanitätskolonne geleistet werden mußte.

Die Kolonne Wiesbaden, die außerdem eine große Zahl ausgebildeter Mitglieder für den Sanitätsdienst ins Feld stellte, sieht mit ihren Gesamtleistungen im Verband der freiwilligen Sanitätskolonnen des Reichs...

Wäre die vorgelebte Rühmungsanzahljahre der bisherigen kriegsreichen Arbeit einen würdevollen Abdruck geben, und möge die Tätigkeit der Kolonne, die mit Gracung der Bekanntheit wieder auf Friedensarbeiten im Dienste der Heimat eingeleitet werden soll, auch weiterhin mit Erfolg gekrönt sein.

Öffentliche Wärmebäder. Aus Anlaß des Kohlenmangels hat der Magistrat zunächst vier öffentliche Wärmebäder legen. Studien für jedesmündige Benutzung einrichtet, und zwar in Praxengebäuden.

Wendung deutscher Offiziere, die in Wiesbaden anständig sind. Es wird nachmals auf die auf Veranlassung der französischen Behörde vom 10. d. M. veröffentlichte Bekanntmachung aufmerksam gemacht.

Vom Eisenbahnverkehr. Der 'Mainzer Anz.' schreibt zur Freude des Sonntagverkehres, über die wir schon berichtet haben, sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die

Zohrartenausgabe im ganzen Direktionsbezirk Mainz, also auch im unbesetzten Teil, freigegeben werden ist. Die Kohlenbestellung haben sich zu einem entsprechenden Schritt noch nicht entschlossen.

Arbeitgeberverbände und Betriebsräte. In Mainz fand am 12. Dezember eine Versammlung der Vereinigung der Arbeitgeberverbände von Mainz, Wiesbaden und Umgebung statt, die von hochherzigen Vertretern des Handels und der Industrie besucht war.

Silbermünzen. Der Reichsbankpräsident veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsbankpräsidenten, wonach das Verbot der Herstellung von deutschen unlauffähigen Silbermünzen mit sofortiger Wirkung aufgehoben ist.

Kleine Notizen. Das Spangenbergische Konfessionarium für die Pfarrei von Selters, Sonntag, 14. Uhr, im kleinen Saal des Instituts, eine Vortragsveranstaltung von Schülern der Unterstufe.

Aus dem Vereinsleben. Der Reichsbund der Kriegsgenossen und Kriegshilfsvereine (Vereinsgruppe Wiesbaden) veranstaltet am Sonntag, den 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr, eine Weihnachtsfeier mit Kinderbesetzung.

Aus Provinz und Nachbarstadt.

Das kgl. Landtheater. Die kgl. Landtheatergesellschaft, die am 17. Dez. (Freitag) die kgl. Landtheatergesellschaft, die am 17. Dez. (Freitag) die kgl. Landtheatergesellschaft...

Wahngesicht in Hessen. Der hessische Wahngesicht, der hessische Wahngesicht, der hessische Wahngesicht...

Neues aus aller Welt.

Die Munitionsexplosion bei Marienfelde. W. T. B. Berlin, 17. Dez. (Freitag). Über die Explosionskatastrophe in Marienfelde wird der 'Reichsb.' berichtet, daß die gesamte Munitionsmenge des Munitionsexplosion...

haus r-schuldig. Die Kunde über den Ems-Jade-Kanal ist insolge der... Die Kunde über den Ems-Jade-Kanal ist insolge der...

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Reichsbank. In der außerordentlichen Generalversammlung der Reichsbank...

Mitteldeutsche Creditbank. Das Institut errichtet neue Niederlassungen in Memmingen und Otfoboren unter Übernahme der Bankfirma Perler u. Co. dortselbst.

W. T. B. Rhein-Westfälisches Kohlenyndikat. Essen, 16. Dez. (Drohbericht). Das rheinisch-westfälische Kohlenyndikat beruft am 22. Dezember eine Versammlung der Zechenbesitzer ein.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Table with lottery results for the Prussian-South German Class Lottery, listing various prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for the Prussian-South German Class Lottery, listing various prize amounts and winning numbers.

Vettervorhersage für Donnerstag, 18. Dezbr. 1919.

von der Meteorolog. Abteilung des Physik. Vereins in Frankfurt a. M. Leicht bedeckt, zeitweise Niederschläge, Temperatur etwas höher, südwestliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Verantwortlich für den textlichen Teil: H. Schöcher; für den textlichen Teil und Bildmaterial: H. Schöcher; für den textlichen Teil und Bildmaterial: H. Schöcher...

Margarete von Maibom. Roman von Eva Gines. 'Illa sah sie nachdenklich an, fast neidvoll — oder sollte man sie beneiden? Doch nie hatte sie Schmalz gehabt, quälende, unerhittliche Sehnsucht, die Seele eines Mannes in einem Kusse auszusaugen?'

wir gern Illusionen haben und gerne anbeten. So ist es mit der Frau, der Mann hat ihr einen Thron gebaut — Jeno war nicht dabei beteiligt — und sie soll verstehen, ihn mit Würde inne zu haben.

hat wenigstens einen eigenen Horizont, wenn auch nur einen kleinen, aber er steht doch mit eigenen Augen. 'Du wirst doch noch heiraten —' sagte Frau Professor Vener lächelnd.



Hypothekensucher von Selbstverleihen sofort od. später auszuweisen. Off. u. D. 954 Tagbl.-Verlag.

50000 Mk. auf 1. Hypothek auszuweisen. Offert. n. D. 955 an den Tagbl.-Verlag.

2. Hypothek von 30000 Mk. auf Gebäudef. Off. u. D. 953 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

80000 Mk. 1. Hyp. auf 1. Hypothek auszuweisen. Offert. n. D. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Industrielles Unternehmen

mit verlässlichen Gewinnchancen sucht Kapital in Höhe von mehreren 100000 Mark gegen hohe Verzinsung. Offerten unter E. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe Herrschaftsjib

M. Rim., reichl. Auehöf. freie idoll. Lage, ca. 7 Morgen Barl. 4000 Ebit. veräußert zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Kapitalanlage!

Gr. herrl. Villa, 20 Zim. Barl. fürstlich. f. 350 000 Mark zu verk. Dr. Off. an Am.-Kat. „Glück auf“, Dudenheim a. d. Raraltr.

Kleines Landhaus

in Taunus, in der Nähe Heilbrunn-Gam. ca. mit 11. St. u. Gärten, f. 20 000 Mark zu verk. Offert. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Haus

herrsch. Wohn. Barl. f. 100 000 Mark, and. Etagen 5 Z. Südwertl. für 65 000 Mk. zu verkaufen. Offert. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Sofort zu kaufen gesucht ein Haus mit ausgedehnten Lagerräumen.

Schriftl. Offert. mit detaillierten Angaben u. N. 11087 an Kon.-Gzied. D. Kreuz, G. m. b. H., Mainz. F 44

Verkäufe

Privat-Verkäufe 2 mittelgroße, arb.-Verde, Federwolle, 50 Rtr. 2. u. 3. u. 4. neues Vreag fl. Granier Piedernd. Falschpfer 7.

Zugfestes Arbeitspferd

(Ruchswallach), geeignet für Landwirtsch. zu verkaufen. D. Rindfleisch, Feldstr. 18.

Ein Pferd

an verk. Gärtnerei Weihenbrunn, Gärtenh. n.

Ziege

an verk. Waldstr. 39.

Deutscher Schäferhund

aufsehenerregend, silbergrau, wachst, zimmerrein, pr. zu vk. Bierstadt, Moritzstr. 6.

Rottweiler Hund

wachsam, zu verkaufen Borchstraße 5.

Junge Greisentauben

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Grüner Papagei

etwas frech, mit Wäp. zu verkaufen Sandtorer, Taunusstraße 24.

Grüne Kanarienvogel

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

45000 Mk. 2. Hypothek nur v. Selbstverleihen sofort auszuweisen. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

110000 Mk. für 1. Hypothek zu 4 Proz. auf 1. April 1920 für auf. Objekt gesucht. Off. nur von Selbstverleihen unter E. 109 an Tagbl.-Verlag.

150000 Mk. für ein Objekt von ein. Viertel Million wird an 1. Stelle Hypothek bis zu gesucht; Rindfleisch 4 Proz. Offerten unter E. 946 an den Tagbl.-Verlag.

Neuerbautes Wohnhaus in der Lohr im r Straße Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, 4 x 6 Zimmer, 2 Wohnungen, besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Käufer günstige Gelegenheit. F 354 Angelote unter E. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgejuche

Rent. Etagevilla gegen bar zu kaufen gesucht. Off. u. D. 952 an Tagbl.-V.

Große Villa

m. Gärten, in schön. Lage, zu kaufen gesucht bei Verkauf. Off. u. D. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierie Villa

möblichst Zentrum der Stadt, zu kaufen gesucht. Off. u. D. 954 Tagbl.-V.

Eigenheim

mit etwa 8 Zimmern, Zubehör, Garten, etc., ohn. Vermittlung, sucht zu 1. Offerten unter E. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Kanarienvogel

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

la Kanarienvogel

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Chartreuse

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Steinberger Cabinet

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Apfelwein

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Zu verkaufen

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Berlin-Kollier

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Damen-Perlmantel

zu verkaufen zu verk. D. D. H. u. D. 954 an den Tagbl.-V.

Gold. Damen-Uhr sowie sehr neuer Damen-Ruhenduh. Preis 120 Mk. zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr 18 Karat Gold, v. Glasbühle. Doppeldeckel, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-V. G.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Damen-Uhr sowie sehr neuer Damen-Ruhenduh. Preis 120 Mk. zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr 18 Karat Gold, v. Glasbühle. Doppeldeckel, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-V. G.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Damen-Uhr sowie sehr neuer Damen-Ruhenduh. Preis 120 Mk. zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr 18 Karat Gold, v. Glasbühle. Doppeldeckel, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-V. G.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Damen-Uhr sowie sehr neuer Damen-Ruhenduh. Preis 120 Mk. zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr 18 Karat Gold, v. Glasbühle. Doppeldeckel, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-V. G.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Damen-Uhr sowie sehr neuer Damen-Ruhenduh. Preis 120 Mk. zu verk. Off. u. D. 954 an den Tagbl.-Verlag.

Herren-Uhr 18 Karat Gold, v. Glasbühle. Doppeldeckel, zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-V. G.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Gold. Armbanduhren aufend als Weibnachts-geschenk, zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag.





Bekanntmachung

Über die Rückgabe von Gegenständen, die aus den von kaiserlichen Truppen beschlagnahmten...

Die hierdurch zu bewirkende Restitution ist von der Deutschen Restitutionskommission...

1. Wer Gegenstände der bezeichneten Art (mit Ausnahme von Tieren und Maschinen) besitzt...

2. Bei der Ablieferung sind der Restitutionsstelle zur Durchführung der Rückführung...

3. Die Mitwirkung kann ohne Angabe des Namens der abliefernden Person erfolgen...

4. Über die Ablieferung der Gegenstände ist von der Restitutionsstelle auf Wunsch eine Bescheinigung auszustellen.

5. Wegen näherer Einzelheiten wird von der Restitutionsstelle Auskunft erteilt.

Wegen näherer Einzelheiten wird von der Restitutionsstelle Auskunft erteilt.

1. Wer Brotgetreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse außer in der behördlich genehmigten Verteilung...

2. Anordnungen haben bei dem öffentlichen Verkauf von Brotgetreide...

3. Strafbemessung. Zuwiderhandlungen werden nach Maßgabe obgenannter Reichsgetreide-Ordnung...

4. Diese Verordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. August 1919. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Am Sonnabend, den 27. Dezember 1919, bleiben unsere Geschäftsräume geschlossen.

Öffentliche Wärmehallen bzw. Stuben

werden hermit von Donnerstag, den 18. d. Mts., an in folgenden Gebäuden zur Benutzung übergeben:

1. Mühlengasse Nr. 7, 2. Hirtstraße Nr. 33 (Hofgebäude), 3. Hirtstraße Nr. 33 (Ecke Reitelbeckstraße), 4. Sedanplatz Nr. 5 (Hofgebäude).

Montag, den 29. ds. Mts., mittags 2 Uhr, werden in dem Gemeindegemach zu Holzhausen über der Mar vor dem Einschlag...

Kuhl's Zahn-Atelier. Telefon 2577 Wiesbaden. Edmoldbacher Str. 52, Ecke Weillitzstraße.

Rodelschlitten Kinderschlitten Schlittschuhe Rollschuhe Werkzeugkasten Leubsägekasten sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte

A. Baer & Co. Weillitzstraße 51. Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte.

Weihnachtskerzen Paraffin, Ceressin, Wach- Renaissance. Haushaltskerzen. Spezial- u. Bull's Eye-Dauerkerzen Toilette- u. Kernseifen

Weihnachtskerzen nur an Wiederverkäufer verkauft. Curt Wolff, Kolonialwaren in gros

Nichtträufelnde Weihnachtskerzen sowie entzück. Baumschmuck. Drogerie Backe, 5 Taunusstr. 5

Ia Christbaumschmuck Kerzen und Spielwaren. Vereine usw. Rabatt.

Karl Bender, Heilmundstr. 46. Heute Donnerstag treffen große, schwere und leichtere, prima hannoveraner Ferkel

Ein vornehmes Geschenk

Ist eine gute Flasche Parfüm. Sie kaufen beim Fachm. u. Erzeuger stets besonders billig und gut.

Parfümerie F. Goldbeck, Bärenstr. 2 Ecke Haffnerg.

mache Sie alle auf meinen vorzügl. Kräuter-Extrakt-Likör Magen-Ideal aufmerksam.

Feinseifen, Parfüms, Kölnisch-Wasser in großer Auswahl. Gustav Erkel Sellenfabrik

4 1/2 Pf. = Zigarette = 100 Stück Mk. 3.80 = Sehr geeignet zum Weihnachtsgeschenk!

Zigarrenhaus Stoff, Wiesbaden, Passende Weihnachts-Geschenke.

Ia Leinöl-Kitt Ia garant. reines Leinöl, Ia Fußboden-Lackfarbe und Oelfarbe

Dauer-Batterien mit unerreichter Brenndauer. Flach, Leisnerstr. (J. 12) 25, Realgymnas.

Gewürzöle und -Essenzen (klein Ertrag od. großes Aroma) u. a. Zitronen, Nelk, Mandel, Vanille, Zedron-Zimt

Prima Rotkohlr. 45 Pfg. Weißkohlr. 25 Pfg. Wirring 40 Pfg.

Zur Ausbeutung eines gestanzten Massenartikels, der bereits geschützt, wird ein Kapitalkräftiger

Interessent gesucht. Raff, Große Burgstraße 6.

Fabrikant gesucht. Für hochwichtige, neue, sehr rentable Warenartikel der Metallindustrie...

Haut-, Blasen-, Frauenleiden Syphilis. Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden

Elegant gerahmte Kunstblätter, Orig.-Radierungen, Aquarelle, Gemälde, Holzschneidereien

Damentaschen, Papiergeldtaschen, Brieftaschen, Zigarettaschen, Zigarettenaschen.

Stretton u. Linon für Hemden u. Bettwäsche sowie Satin und Diamant für Schürzen und Handtücher

Praktische Weihnachtsgeschenke: Fleischhackmaschinen, Brotschneidmaschinen

Waschmaschinen, Tafelwagen, Kassetten, Brotkasten

Wärmflaschen, Stahlwaren, Nickelwaren, Schlitten, Schlittschuhe

L. D. Jung. Telefon 213, Kirchgasse 47.

Streichhölzer in 1-Mille-Risten, Auslaßm., pro Mill. 120 Stk.

Max Levy, Postfach 95 Kreuznach, Saarländ. Grenz. Handel mit Lebensmitteln.

Frauen und Männer. Hüthet euch vor Ansteckung durch m. gelb. gelb. Präparat. Tube 15 Mk. per Nachh. Neuheiten-Vertrieb Wiesbaden

Glandesamt Wiesbaden. Sterbestelle. Am 14. Dez. 1919 Publig Alter, 2 Stunden; Alth. Maria Alter, 19 Stunden.

